



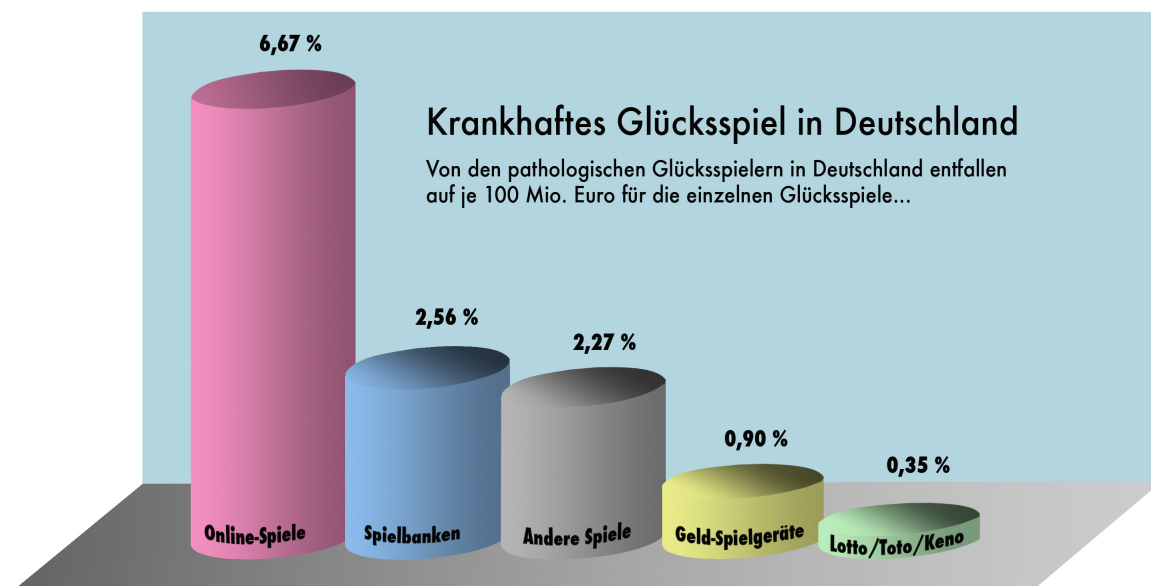
PRESSE-INFORMATION

Bonner Wissenschaftler stellen fest:

Spielsucht: Online-Glücksspiele haben die größte Sogwirkung

Pokern, Roulette, Black Jack, Wetten und viele andere Glücksspiele können über Computer oder Handy online im Internet gespielt werden. Auf krankhafte Spieler haben die Online-Spiele die stärkste Sogwirkung. Gemessen an den Ausgaben für Glücksspiele ist bei den Online-Glücksspielen der größte Anteil der krankhaften Spieler festzustellen. Die Professoren Peren und Clement von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg fanden heraus, dass auf jeweils 100 Mio. Euro Ausgaben für das Online-Glücksspiel 6,67 % aller pathologischen Spieler entfallen. Beim Roulette und den Spielautomaten in den staatlichen Spielbanken sind es 2,56 %. Weit weniger gefährlich für krankhafte Spieler sind Lotto und Geldspielgeräte in Gaststätten und Spielhallen. Auf jeweils 100 Mio. Ausgaben der Spieler entfallen beim Lotto nur 0,35 % und bei den Geldspielgeräten nur 0,9 % der krankhaften Spieler.

Bonn 21.6.2011



Kontakt: Prof. Dr. Dr. Franz W. Peren, Prof. Dr. Reiner Clement